Eine Initialzündung für die Region

Der Parkplatz unterhalb des Pfingstfestgeländes ist am Samstagnachmittag gut gefüllt. Von der Gewerbeschau ist allerdings noch nichts zu sehen. Hier wird mehr abgewrackt als verkauft. Die Freiwillige Feuerwehr hat ein paar Wagen abgestellt – Schrottautos zum Zersägen. „Hier könnt Ihr euren Aggressionen freien Lauf lassen", werben die Kameraden in voller Montur. Das lassen sich ein paar Burschen nicht zweimal sagen: Den Hammer in der Hand, machen sie sich gleich an einen roten Opel Astra. Doch so leicht, wie es scheint, ist es nicht. Um ein Fahrzeug zu zerlegen, braucht es schwere Geschütze. Nebenan versuchen sich die Väter, mit Schutzhelm, Handschuhen und einer schweren elektronischen Eisenschere ausgerüstet, an einem Kleinwagen. Jeder darf einmal probieren. Es wird gewitzelt und gelacht.

Oben vor dem Festzelt kann man derweil Neuwagen verschiedenster Anbieter bewundern. Die Gewerbeschau in Au lockt mit 50 Ausstellern. Vom Fahrzeug bis zum Werkzeug, vom Sportgerät bis zur Gartendeko und vom Bauen bis zum Backen ist für Heimwerker und Hausfrauen, Tüftler und Liebhaber, Neugierige und Abenteuerlustige etwas dabei. Auf 3500 Quadratmetern Fläche hat man es laut Mitorganisator Martin Hohenester geschafft, die magische Zahl von 50 Ausstellern zu erreichen. Das verdiene auf alle Fälle Respekt, gerade in der momentan angespannten wirtschaftlichen Lage, lobte Landrat Michael Schwaiger den Gewerbeverein Au. Jetzt erhofft man sich eine „Initialzündung für

Massenhaft strömten die Besucher zur Gewerbeschau auf das Pfingstfestgelände. FOTOS: HELLERBRAND

Krawatte zum Training: Vize-Bürgermeister Karl

Noch ist der Himmel wolkenverhangen, da startet der Hubschrauber gerade zum Rundflug – und eine Gruppe Mountainbiker zu einer Schnuppertour. Drinnen im Festzelt ist es noch ruhig. Am Stand eines Fitnessstudios tummeln sich einige Kinder. Hier kann man Sportgeräte testen. Nebenan beim Stromanbieter gibt es Infomaterial und Bonbons.

Das Interesse der Besucher kreist vornehmlich um's Wohnen und Bauen. Bei den Matratzenausstellern, dem Gartenbedarf und den Holzhändlern ist einiges los. Ein neuer Balkon soll's sein? – Kein Problem, auf der Gewerbeschau geht der Besucher gut informiert nach Hause. Aber auch Kulinarisches

verkauft spezielle Backformen und bietet süße Leckereien zum Probieren an. Außerdem kann man an ihrem Stand eine Backform gewinnen, wenn man errät, wie viele Eier sich in einem großen Glasbehälter befinden.

Lieber eine deftige Hartwurst als ein Tanz auf dem Seil

Bei den Bogenschützen Eichenfeld herrscht reger Andrang. Alexandra Knips erklärt einem Interessierten, wie er den Bogen halten muss. Er zielt – und der erste Schuss geht ins Aus. Neuer Versuch: Diesmal landet der Pfeil mitten im Gelben. Weiter geht's zur nächsten At-

traktion. Doch auf die Slackline – eine kalifornische Trendsportart, quasi Seiltanz auf einem breiten Seil knapp über dem Boden – traut sich kaum jemand. Lieber stärkt man sich im Festzelt bei feinen Maccharoni oder einer deftigen Hartwurst.

Die rund 1500 Menschen, die über das Pfingstfestgelände flanieren, sind zufrieden. Die Aussteller hoffen auf den Sonntag, der tatsächlich noch einmal 3000 Besucher bringen wird. Unten auf dem Parkplatz lädt ein Stapler das erste zerlegte Auto in einen Container. Das nächste Schrottauto steht zum Zersägen bereit. Oben warten die Neuwagen – auf den Verkauf. Langsam spitzt die Sonne durch die Schleierwolken.

VERONIKA WAWATSCHEK